

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 16

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baselland und Aargau; IV. Gruppe mit 103 Ausstellern Schaffhausen und V. Gruppe mit 61 Ausstellern St. Gallen und Graubünden. Note I bedeutet: vorzüglich; Note II sehr gut und Note III gut. Wir geben nachstehend die Liste der Diplomierten:

Diplome I. Klasse. I. Sektion: Zürichsee. Burkhard-Abegg Künach, Egli-Hitz, Meier-Widmer, Weimann-Suter, alle in Herlberg, Wunderli zur Sonne Meilen, Amster Wilhelm Stäfa, Obst- und Weinbaugenossenschaft Wädswil.

II. Sektion: Zürich iusserer Teil und Thurgau. Schellenberg z. Steinbach Winterthur, Meili J. im Lind Winterthur, Witzig Winterthur, Benninger Freienstein, Kreisverein Schöllifeld, Landolt-Haehart Klein-Andelfingen, Oberst Fehr Kärthausfingen.

III. Sektion: Bern, Baselland und Aargau. Syndikat bernischer Rebbeisitzer von Neuenstadt, Burkard C. Wettingen, Amster-Hünerwadel Baden, Weinbaugenossenschaft Schinznach.

IV. Sektion: Schaffhausen: Blattmann-Stockar Schaffhausen, Stahel P. z. Weinberg Schaffhausen, Meier-Meinenburg Hallau, Weinbaugenossenschaft Hallau, (Keller Ruppli & Cie), Weber Siblingen, Müller-Waldvogel Thuyngen, Dr. E. Böhy Stein a. Rh., Eggstein zur Sonne Stein a. Rh.

V. Sektion: St. Gallen-Graubünden B. Rickenmann Gubel-Rapperswil, Helbing Fürspreh Jona, Lendi-Ribbi Wäldenstadt, Spitalmatt St. Gallen, Lättmann Ragaz, v. Sprecher Th. Maiefeld, Tanner P. Maiefeld, Wiher-Oberst Jenins, Kunz z. Landhaus Fläsch.

Diplome II. Klasse. I. Sektion: Trachler Wolishofen, Bleuler Theodor Zollikon, Bleuler Erlenbach, Müspacher-Aeberli Erlenbach, Dändliker-Fierz Herlberg, Eduard Haab Oberdorf-Herlberg, Kelli Herlberg, Leemann-Stoiger Feld-Meilen, Reichling R. Feld-Meilen, Baumgartner Meilen, Gubelmann Emil Meilen, Wunderli H. Beugen Meilen, Aeberli-Bindschädel Männedorf, Hürlimann A. Kehlhof-Stäfa, Isenher-Stucki Stäfa, Pfenniger J. Ruyter Stäfa, Pfenniger-Suter Stäfa, Scheller Schirmeneben.

II. Sektion: Müller z. Linde Wädlingen, Meierhaus Humlikon, Landw. Genossenschaft Ober- und Niederneunforn, Schlusshess-Rüttimann Nussbaum, Schlossverwaltung Steinggen.

III. Sektion: Dr. Engel Twann, Witzig Schafis, Vugneux-Fonallaz Neuenstadt, Schorr-Basler Muttenz, Bucher-Werder Baden, Lüthy-Läubli Seengen, Buff J. Kfingau.

IV. Sektion: Brugger u. Cie. Schaffhausen, Sigrist-Scheitlin Schaffhausen, Gysel Wilchingen, Weiss-haupt Adam Osterlingen, Rich Hallau, Schod z. Post Hallau, Schüttli G. Hallau, Romer J. Hotel Romer Zürich.

V. Sektion: Dr. Schubiger Jona, Kuster R. Altstätt, Oehler J. Altstätt, Schachtler W. Altstätt, Orsvalvener, Kunzi Mayenfeld, Bener P. Chur, Enderlin Mayenfeld, Kuoni Mayenfeld, Bener z. Krone Malans, Boner-Walser Malans, v. Sails G. Malans, Senti J. Jenins, Wiher Weinzierli Jenins, Lampert V. Witwe Jenins.

Diplome III. Klasse. I. Sektion: Staub Gehr. Thalweil, Fierz A. Wädswil, Boshard R. Goldbach, Abegg Kriech, Künach, Abegg J. Segut Künach, Gallmann J. Künach, Langhard-Hottingen Künach, Obriest-Weber Künach, Scherrer J. Herlberg, Guggenbühl Abblatten-Meilen, Schwellter Obermeilen, Meier Uetikon, Bindschädel Alb. Bühlen Männedorf, Brennwald-Schlusshess Männedorf.

II. Sektion: Landwirtschaflicher Verein Otelfingen, Schärer H. Oberweningen, Ritz Präsident Hüntwangen, Grossmann Hönge, Grossmann z. Sonnegg Hönge, Benz Joh. Weininen, Hug Joh. Weininen, Moser Klein-Andelfingen, Girsberger-Schmidt Stammheim, Schnurrenberger Bezirksrat Stammheim, Schmid-Gütz Neunforn, Rüttishauser Bottighofen.

III. Sektion: Frau Gerster Kapfug Twann, Hirt Weibel Tüscherz, Römer E. Tüscherz, Favre Ligerz, Louis Quintal Ligerz, Schmidlin J. Ligerz, Teusch Jakob Schafis, Dürler Schafis.

IV. Sektion: Otto Ernst Neunkirch, Rölling Mi. Wilchingen, Stoll Georg Osterlingen, Frau Gisel Trasadingen, J. Neukomm, Rahm Jakob, Schlatter Adam, Schobinger Georg, Schobinger Jakob, Sparr Jakob, Stoll Jakob und Witzig H. z. Rebstock, sämtlich in Hallau.

V. Sektion: Müller-Styger Wyl, Reutty-Schmid-weber Wyl, Schlusshess Heinrich, Gubel-Rapperswil, Berahard-Christ, Maiefeld und Lampert-Zimmermann Jenins.



Thun. Das Hotel Bellevue ist eröffnet.

Interlaken. Das Hotel du Nord wird mit 1. Mai für die Saison eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Im März erbrachte der Personentransport 735 Fr. (1897 882 Fr.).

Görlitz. Das Hotel zum Preussischen Hof hat Herr Bruno Geisler für 280 000 Mk. angekauft.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste während der Wintersaison betrug am 19. April 2269.

Berner Oberlandbahnen. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 3800 gegen 3580 im Vorjahre.

Rätische Bahn. Im März d. J. wurden 31,133 Personen befördert (1897: 31,823) und 36,718 Fr. eingenommen (1897: 35,363 Fr.).

In Türkheim (Elsass) eröffnete Herr A. Mayer aus Wädswil in seinem neu erworbenen dortigen Anwesen ein Hotel „Zu den zwei Schlüsseln“.

Schwarzwald. Zu Neustadt im Schwarzwald ist in der Nacht vom 18. auf den 19. April das am Bahnhof gelegene „Hotel Hieser“ ganz abgebrannt.

In Karlsbad ist ein Teil des Dachgeschosses des Kaiserbades auf der Rückseite mit dem Turm abgebrannt. Der betrieb wird indessen nicht eingestellt.

Montreux. Die Direktion des an die Aktien-gesellschaft der Hotels „Cygne“ und „National“ übergegangenen Hotel Loriau hat Herr P. Preisli übernommen.

Reichenhall. Das neue Hotel zum Deutschen Kaiser und den neuen Gasthof zum goldenen Löwen erwarb der Pächter des Arzbergerkellers zu München, Herr Johann Jung.

Dortmund. Herr Alfred Joh. Wencker hat sein Hotel Middendorff ab 1. Oktober 1898 auf 10 Jahre an seinen langjährigen Oberkellner Herrn August Heinz verpachtet.

Interlaken. Herr H. Stork eröffnet sein neu umgebautes und mit einem Speisesaal für 100 Personen, sowie geräumigem Vestibül versehenes Hotel Bellevue mit 1. Mai.

Thunersee-Bahn. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 15,190 gegen 11,838 im Vorjahre eine für die Personenbeförderung eine Einnahme von 11,460 Fr. (1897 9416 Fr.).

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 2625 gegen 2100 im Vorjahre und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 2533 Fr. (1897 2119 Fr.).

Appenzel. Der Verwaltungsrat der Aktien-Gesellschaft Weissbad ernannte zum Direktor Herrn J. B. Ammann früher im Hotel Storchen Basel und Grand Hotel Imperial Chamonix.

Belgique. La „Compagnie internationale des grands Hôtels“, vient d'acquiescer le Château Royal, d'Ardenne situé près Namur dans une des sites les plus pittoresques de la Belgique.

Freiburg i. B. Herr Louis Meyer, kaufte die „Villa Roseueck“ (Pension international) hier, und richtete dieselbe vollständig neu als Hotel und Pension ein. Übernahme am 1. Oktober.

Seelisch. Herr Truttmann vom Hotel Sonnenberg schreibt uns, dass die vom „Wiener Radeblat“ lancierte Notiz betr. Vergrößerung seines Etablissements total aus der Luft gegriffen sei.

Verfälschte Weine hatte der Weinhändler H. M. aus Grossmünchen vertrieben, und ist daraufhin vom Landgericht i. München wegen Betruges und Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz zu dem empfindlichen Strafe von 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt worden.

Mülhausen. Das öffentliche Verkehrsbureau in Mülhausen ersucht auch dieses Jahr wieder die Inhaber von Bade- und Kuranstalten um gefl. Uebermittlung von Prospekten und Brochüren behufs Abgabe an die Fremden. Der Einfachheit halber können dieselben an den Sekretär des Bureau, Herrn H. Klein, Austrasse 27 Basel adressiert werden.

Arth-Rigi-Bahn. Die Riesen-Reklame, welche die Arth-Rigi-Bahn an Hand genommen hat, um den Rigiverkehr mehr auf ihre Linie zu lenken, und zu diesem Behufe mehr via Zürich zu führen, bringt in 100 000 Exemplar eine Rigi-Rundschau mit beigefügten, hübschen Bildern der Linie Zürich-Rigi, des Dolders und des Uetliberges.

Dampfschiffsgesellschaft des Genfersees. Die allgemeine Schiffahrtsgesellschaft für den Genfersee erzielte im Jahre 1897 einen Reinertrag in der Höhe von Fr. 116,093, d. h. Fr. 64,153, 15 weniger als im Jahre 1896. Der Verwaltungsrat schlägt 4 Proz. Dividende vor und bewilligt eine Subvention an den Simpondurchschnitt von Fr. 240,000.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos auswärtige Kurgäste von 28. März bis 1. April 1898: Deutsche 690, Engländer 406, Schweizer 275, Holländer 114, Franzosen 109, Belgier 38, Russen 93, Oesterreicher 28, Amerikaner 39, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 49, Dänen, Schweden, Norweger 30. Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1875, darunter waren 54 Frauen.

Bahnkonzessionen. Die Bundesversammlung bewilligte die Konzession für die Bahnen Montreux-Monthoven und Nyon-St. Cergue. Die ständerätliche Eisenbahnkommission spricht sich gleich dem Bundesrat gegen Konzessionierung einer Zahnradbahn Warg-Stäfa aus. Auf die nächste Session werden u. a. folgende Eisenbahnschäfte verschoben: die Bündner Schmalspurbahnen und die Bahn Morschach-Bruppen.

London. Der „Caterer“ schreibt: „Die Aktionäre des Savoy Hotels müssen sich für das Jahr 1897 mit 7 1/2 Proz. begnügen, gegenüber 12 1/2 Proz. in den beiden vorhergehenden Jahren. Ausserdem wurden dem Reservofond statt 125,000 Fr. nur 100,000 Fr. einverleibt und der Vortrag auf neue Rechnung beträgt 43,500 Fr. gegen 105,500 Fr. Ende 1896, mit andern Worten, es zeigt sich gegenüber den Vorjahren eine Verminderung des Reingewinns von über 200,000 Fr.“

Ni honnête ni courtois. (Corresp.) Monsieur rédacteur! Faisant suite à l'article ainsi intitulé et paru dans votre estimable Journal du 9 avril je dois ajouter pour le rectifier des faits énoncés, qu'en disant: que la Société ignorait peut-être les agissant de son directeur je ne savais pas alors dire aussi vrai. Il m'est revenu depuis et de bonne source que la Société visée dans cet article ignorait complètement le voyage d'agrément de son directeur transformé en agent publiciste.

Florenz. 3. Mitten in seiner Thätigkeit, im jugendlichen Alter von 25 Jahren, starb am 15. ds. wo er über die Wintersaison das Hotel Savoy leitete, Herr David Müller, Sohn der Familie Müller-Lombardi, Besitzer des Hotels n. d. F. Ein. Eine plötzliche und sehr heftige Lungenerkrankung machte der gesunden und kräftigen Natur ein jähes Ende und zerstörte damit eine junge hoffnungsvolle und sehr begabte Fachkraft. Die Beerdigung fand im Hospital statt.

Eine Analyse von russischen Weinen wird in den Moskau „Duma-Nachrichten“ veröffentlicht. Aus ihr geht hervor, dass bei 350 analysierten Traubenweinen, die aus den Lagerräumen und Magazinen der bekanntesten Moskau Weinhandler entnommen waren, nur in drei Prozent ein Vorhandensein von mehr oder weniger geringen Quantitäten Traubensaft konstatiert werden konnte, während die übrigen 347 Proben nichts weiter als Mixturen bildeten, die der Gesundheit höchst unzulässige, ja sogar absolut gefährliche Bestandteile enthielten.

Montreux. Dem „Bund“ wird geschrieben: „Die diesjährige Frühjahrsreise nach Montreux seit Jahren erfreute. Die Hotels und Pensionen sind mit den internationalen Gästen aller Länder überfüllt. Namentlich hat die Anwesenheit der Kaiserin von Oesterreich eine sehr gewählte Gesellschaft herausgegeben, in welcher an Hand einlässlicher Analysen nachgewiesen wird, dass das Tafelwasser (Theophil) alle sogenannten Tafelwasser an günstigen chem. Zusammensetzungen übertrifft, dass dasselbe ein Wirkliches und nicht nur blos ein sogenanntes dithisches Erfrischungsgetränk ist. Es hält die Mitte zwischen den Wässern von Wädlingen und Gieshild, enthält aber mehr freie Kohlensäure als diese beiden und kann dieselben jedwells vollkommen ersetzen, schreibt Herr Prof. Trendelenburg.“

Passagier Mineralquellen. Die A.-G. der Passagier Mineralquellen hat soeben eine von dem berühmten Gelehrten Herrn Prof. Trendelenburg verfasste und auf gründlichem Studium beruhende Brochüre herausgegeben, in welcher an Hand einlässlicher Analysen nachgewiesen wird, dass das Tafelwasser (Theophil) alle sogenannten Tafelwasser an günstigen chem. Zusammensetzungen übertrifft, dass dasselbe ein Wirkliches und nicht nur blos ein sogenanntes dithisches Erfrischungsgetränk ist. Es hält die Mitte zwischen den Wässern von Wädlingen und Gieshild, enthält aber mehr freie Kohlensäure als diese beiden und kann dieselben jedwells vollkommen ersetzen, schreibt Herr Prof. Trendelenburg.“

Scharfer Tabak. Der Redaktor der „Ostschweizer“, Herr Baumburger, sagt in seinen so hübsch geschriebenen Reiseimpressionen: „Was soll ich von Beckenried noch mehr sagen? „Wie sehr es sich als Fremdenaufnahmestätte eignet und wie gerne wiederkehrt, wie einst dort weilt? Mit nichten! Ich schreibe keine Reklame; das mögen gewisse Leute von der Feder in Berlin und Paris thun, die sich samt Familien um den Preis solcher in Schweizer Hotels einmisten und dort wie Parasiten geachtet sind und geführt. Die Galle steigt mir noch ins Blut, wenn ich an einen gewissen Hotelier denke, der mir am Morgen beim Verlangen der Rechnung für das Uebernachten sagen liess, es koste nichts, da ich sein Hotel doch sicherlich in den nächsten Artikeln empfehlen würde. Der Esel! Was ging mich an, und was ihn das, was ich allfällig schreiben würde und was nicht. Man kann auch als Hotelier Parasit werden!“ Unterstützt!

Luzern. Auszug aus dem Handelsregister. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Pfyffer & Cie. Grand Hotel National in Luzern fügt der Bezeichnung ihres Unternehmens „Hotel National“ noch die formere bei „Grand Hotel“, so dass nunmehr die volle Bezeichnung lautet: „Hotel National und Grand Hotel“. Unter der Firma „Hotel Monopol“ gründet sich, mit dem Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zweck des Baues und des Betriebes eines Hotels genannt „Monopol“ auf dem Bahnhofareal. Das Gesellschaftskapital besteht in Fr. 400,000, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, welche durch Beschluss der Generalversammlung auch in Aktienaktien umgewandelt werden können. Präsident ist Herr Ad. Dreyer-Wengert von Huttwil, in Luzern. Der Verwaltungsrat hat den H. H. Heinrich Keller-Brand, von Luzern, Josef Döpfner von Zürich und Albert Riedweg, von Menzberg, alle in Luzern, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erteilt, in dem Sinne, dass je zwei derselben die Unterschrift zu führen berechtigt sind.

Theater.

Repertoire vom 24. bis incl. 30. April 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 Uhr: Wagner-Cyklus: Die Walküre. Montag 7 1/2 Uhr: Erige Liebe. Schauspiel. Dienstag keine Vorstellung. Mittwoch 7 Uhr: Wagner-Cyklus: Siegfried. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Mignon. Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: Manfred. Schauspiel. Samstag 7 1/2 Uhr: Wagner-Cyklus: Götterdämmerung. Letzte Vorstellung in der Saison.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Den Besitzern von Hotels und Pensionen

empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisoninserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern, Seidenhofstrasse 4; Zürich, Kappelerstrasse 17. 1820 K434L

KAFFEE

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra „ —.70 „ „
Perl-Kaffee „ —.80 „ „
Java, gelb „ —.80 „ „
Blau-Java, Porio Ricco etc. —.90 bis 1.20 „ „
Mokka, arabisch u. abessinisch „ 1.— 1.30 „ „
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Hôtel Byron, Villeneuve

à 15 minutes de Montreux, à 5 minutes de Chillon. Tramway

Séjour de printemps, d'été et automne très recommandé

Jardins, terrasse et parc ombragés sans rivaux

Omnibus à la gare et au débarcadère de Villeneuve, à 5 m. de l'hôtel

Prix modérés — Arrangements pour familles

H. GEHRIG, Directeur.

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- und Blumenblätter
Reife Pflanzenzehralsalze, 1 gr. auf 1 l. Wasser.
In Blechbüchsen mit Patentverschluss 1 Ko. Fr. 1.80, 5 Ko. Fr. 6.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
A. Rebmann in Winterthur.
General-Agentur f. die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei:
Müller & Cie. in Zofingen.

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

sind absolut waschbar,
sind absolut desinfizierbar,
sind solider als Oelfarbenanstrich,
sind die gediegendste Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,
Badezimmer, Krankenzustuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Cocosläufer. Mantillaläufer
Matten.
Preisliste mit Abbildungen
gratis und franko.
Kostenvoranschläge und 1899
Muster-Collectionen franko.
Carl Pricken
Mechan. Weberei u. Mattenfabrik
Mombach d. Mainz.

Für Hotels I. Ranges, feine Pensionen u. Brautleute.
Nur bis 29. April. Günstige Gelegenheit. Ausserordentlich billig, zu wiederholt reduzierten Preisen.

Ausverkauf hochfeiner Möbel

besonders Polstermöbel, garantiert sorgfältigste Polsterung, Stahlfedern, Crin d'Afrique und Rosshaar, mit Moquette, Peluche, Kameelstücken überzogen. Läufer, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Spiegel, Betten, Doppelbetten, Prachtbetten, Bettdecken in Wolle und mit Flaum und Wolle.
9 Seidengasse 9, Zürich-I, Baur & Cie., Möbelfabrik.

TECHNISCHES BUREAU

Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hoteliers-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vortheilhafte Bauten. Vermindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämien.
— Plane und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telephon 1074. 1022